



REAKTIONEN AUF DAS PRESSEGESPRÄCH DER FSV ZUM THEMA „VERKEHRSSICHERHEIT“ AM 11. JULI 2005

SALZBURGER NACHRICHTEN

Ruf nach Tempo 80 auf Freilandstraßen

WIEN (SN, APA). Die Forschungsgemeinschaft Straße und Verkehr (FSV) forderte am Montag die rasche Einführung von Tempo 80 auf heimischen Freilandstraßen. Dies könne zu einer Reduktion der Unfälle um bis zu 30 Prozent führen, sagte Bernd Skoric, Verkehrssicherheitsexperte der Stadt Wien. Ein von 1990 bis 1993 durchgeführter Test mit 80 km/h Höchstgeschwindigkeit auf Tiroler Straßen habe das deutlich bewiesen. 2003 ereigneten sich laut FSV in Österreich 5,4 Unfälle pro tausend Einwohner. In Ländern mit Tempo-80-Limit lag die Unfallhäufigkeit deutlich darunter.

Dienstag, 12. Juli 2005

Für Tempo 80

WIEN. Die Österreichische Forschungsgemeinschaft Straße und Verkehr sprach sich gestern für die baldige Einführung von Tempo 80 auf Freilandstraßen aus. So könnten Unfälle um bis zu 30 Prozent reduziert werden.

KLEINE ZEITUNG
DIENSTAG, 12. JULI 2005

WIENER ZEITUNG

Landstraßen: Nur noch Tempo 80?

Die österreichische Forschungsgemeinschaft Straße und Verkehr (FSV) hat am Montag die baldige Einführung von Tempo 80 auf heimischen Freilandstraßen gefordert. Dies könne zu einer Reduktion der Unfälle um bis zu 30 Prozent führen, ist Bernd Skoric, Verkehrssicherheitsexperte der Stadt Wien und Mitglied der FSV, überzeugt. Ein in den Jahren 1990 bis 1993 durchgeführter Test auf Tiroler Straßen habe deutlich bewiesen, dass 80 km/h weitaus sicherer seien als 100. Die Ergebnisse seien auch durch europaweite Vergleichszahlen belegbar, versichert Skoric.

Dienstag, 12. Juli 2005



LANDESSTUDIO WIEN

1 MP3-Kopie des Beitrages über
„Verkehrssicherheit“ aus der Radio Sendung
vom 11.7.2005

Zeit im Bild/ZIB 13.00/Verkehrssicherheit
Sendungsdatum: 11.07.2005
DVD